

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

Beförderung einer Gesamtausgabe der Quellenschriften
deutscher Geschichten des Mittelalters.



Vierzehnter Band.

Hannover.
Hahn'sche Buchhandlung.
1889.

Ein gleichzeitiges Gedicht zum Preise des heiligen Audoenus.

Von W. Wattenbach.

Verse aus dem siebenten Jahrhundert sind immer beachtenswerth, so mangelhaft sie auch sein mögen, und wir danken es daher Herrn Bibliothekar Dr. A. Holder sehr, dass er uns die nachstehenden Verse übersandt hat. Sie befinden sich auf dem Deckblatt f. 2^r des Cod. Aug. CLXIV der Hofbibliothek in Karlsruhe von einer Hand des beginnenden zehnten Jahrhunderts; auf f. 1^r stehen die ersten 33 Zeilen des bekannten Hymnus 'Ut queant laxis' (Poet. Lat. I, 83). Die Verse sind rhythmisch, aber höchst unregelmässig in der Form, und nicht minder auch in der Sprache; nur wenige ganz offenbare Fehler erlaubte ich mir zu verbessern, denn übrigens kann man, wenn auch Fehler der Abschrift wahrscheinlich sind, doch nicht wissen, was der Vf. geschrieben haben mag; die sichergestellten Majuskeln enthüllen sattem seine grammatische Unbildung.

Nicht ungewöhnlich ist die Erscheinung, dass gerade bei geringem Können allerlei Künstelei versucht wird, und das finden wir auch hier. Ein Kreuz durchschneidet das Gedicht, und die innerhalb desselben stehenden, wie auch die ersten und letzten Buchstaben der Zeilen bilden Worte. Auf dem Kreuzbaum steht: 'Crucem Christi in suo nomen levo'. Das Akrostichon ergiebt: 'Audoenus cognomento Dado', die Endbuchstaben 'Ansebertus orator definit'. Damit sind, wie schon Herr Dr. Holder richtig angab, der Bischof Audoen von Rouen (639 bis 683) und sein Nachfolger Ansbert († 695) zu erkennen, letzterer allem Anschein nach als der Verfasser, und zwar noch bei Lebzeiten Audoen's.

A micus sponsi domini	C	usque custos ¹ in aru	A
Vigilans super suos t	R	iumphum reportat in ago	N
Doctor egregius est, t	U	tella multorumque salu	S
Omnis ad uita uocat, i	C	to serpentis terit siu	E
Alitor gregem nepp ²	E	ut olim patriarcha Iaco	B
Excellit merita omniu	M	preuntium sibi in urb	E
Nactus munere e	X	imio almusque ecclesie recto	R
Virtute armatus su	P	na victur ³ de hoste triumphat	T
Salus patrie creditur hu	I	us uenisse aduent	U
Crucis stigmata ⁴ suo	I	n pectore semper feren	S
Omnnes credentes u	N	o monet colere de	O
GENTES COLENTE		S	ISTO LIGNO SALUANTUR
Nulla serpentes laed	V	ntur diri uenen	A
Onera sibi inuicem t	O	llentes qui ferun	T
More uiuentes mo	N	astico auspice Christ	O
Ecce cuius armat	O	de milite fateo	R
Numero iuncto sanctoru	M	pueroque domini Dau	D
Termino iam inminent	E	atque mundi fin	E
Operare non cesset ma	N	us ut sonat littera Ca	F
Dies nec tardat quia u	L	tima iam saecul	I
Apparebit nam manifest	E	deorum deus tum in Sio	N
Dulcia nunc cano cr	V	cis carmina Christe tib	I
Odorque eius red	O	lit ne cuncti periren	T

1) 'custor' Hs.
für 'ur' statt 'victor'.

2) Statt 'nempe'?
4) 'stigmato' Hs.

3) Mit Abkürzungszeichen